



Brüssel, den 28. November 2024
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2024/0230(NLE)

15059/24
ADD 2

SAN 617
SOC 813

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Rat
Betr.:	Empfehlung des Rates über rauch- und aerosolfreie Umgebungen, die die Empfehlung 2009/C 296/02 des Rates ersetzt (von der Kommission vorgeschlagene Rechtsgrundlage: Artikel 168 Absatz 6 AEUV) – Erklärung der Tschechischen Republik

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine Erklärung der Tschechischen Republik für das Protokoll über die Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz – Bereich Gesundheit) am 3. Dezember 2024.

Erklärung der Tschechischen Republik

Vorschlag für eine Empfehlung des Rates über rauch- und aerosolfreie Umgebungen

Die Tschechische Republik ist der Auffassung, dass die Empfehlung des Rates über rauch- und aerosolfreie Umgebungen einen Schritt zur Minderung der durch Tabak und verwandte Erzeugnisse verursachten Schäden darstellt. Jedoch sind wir der Auffassung, dass politische Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit rational und realistisch sein und auf Prävention und Schadensminderung beruhen sollten.

Im Einklang mit unserer nationalen Situation und insbesondere mit unserer nationalen Strategie gemäß des Aktionsplans für Suchtpolitik 2023-2025 wird die Tschechische Republik der Empfehlung folgen. In diesem Zusammenhang betonen wir, dass wir zwar die allgemeinen Ziele der Empfehlung zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit unterstützen, aber auch, dass alle Maßnahmen der Union strikt im Einklang mit den Grundsätzen der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit stehen müssen, dass sie gemäß Artikel 168 AEUV die Politik der Mitgliedstaaten lediglich ergänzen sollen und dass ihre Umsetzung an die nationalen Bedürfnisse, Herausforderungen, Verfahren und Erkenntnisse angepasst sein muss.

Unsere nationale Politik gemäß unseres Aktionsplans ermöglicht einen ausgeglichenen und realistischen Ansatz zur Suchtpolitik, einschließlich zur Tabakpolitik. Dieser Ansatz dreht sich nicht nur um Prävention, sondern unterstützt auch die Schadensminderung als eine der wichtigsten Säulen unserer Politik gegenüber Erwachsenen, die das Rauchen nicht aufgeben können oder wollen. In solchen Fällen werden Maßnahmen zur Minderung der mit dem Rauchen verbundenen Gesundheitsrisiken als wertvolle Instrumente zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit angesehen.

Die Tschechische Republik erkennt an, dass den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge die Verwendung neuartiger Tabak- und Nikotinerzeugnisse verglichen mit herkömmlichen Tabakerzeugnissen möglicherweise geringere Gesundheitsrisiken birgt. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass weitere Forschung durchgeführt wird, um schlüssigere Erkenntnisse über die langfristigen Auswirkungen dieser Produkte auf die öffentliche Gesundheit zu erhalten. Gleichzeitig muss unbedingt berücksichtigt werden, dass neuartige Erzeugnisse, insbesondere solche mit charakteristischen Aromen, für Kinder und Jugendliche besonders attraktiv sind, weswegen strenge Vorschriften nötig sind, um den Zugang zu diesen Erzeugnissen zu verhindern.

Dementsprechend spricht sich die Tschechische Republik für Maßnahmen aus, die dem relativen Schaden und dem gesellschaftlichen Risiko verschiedener Tabak- und Nikotinerzeugnisse Rechnung tragen.

Die Hauptziele sollten sein,

- 1) Kinder und Jugendliche vor Tabakkonsum und der Belastung durch Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnissen zu schützen und
- 2) den Übergang erwachsener Raucher zu weniger schädlichen Alternativen zu erleichtern, wenn sie das Rauchen nicht aufgeben können oder wollen.

Wir gehen davon aus, dass dieser Ansatz im Namen der Tschechischen Republik bei der erwarteten Überarbeitung der Richtlinie 2014/40 berücksichtigt wird, und halten es daher für wichtig, unseren Standpunkt zur Tabakpolitik und zum Konzept für neue Erzeugnisse darzulegen.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Tschechische Republik weiterhin entschlossen ist, im Einklang mit den besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen, mit der nationalen Gesundheitspolitik und mit den internationalen Rahmenbedingungen eine wirksame Politik umzusetzen. Wir sind überzeugt, dass unser Ansatz dazu beitragen wird, tabakbedingte Schäden zu mindern, die öffentliche Gesundheit zu schützen und das Wohlergehen aller Bürgerinnen und Bürger zu fördern.
